

den 15.7.1992

**Herrn**  
**Hubert Kotzenbauer**  
**Raiffeisenstr. 7**  
**8228 Freilassing**

Sehr geehrter Herr Kotzenbauer

haben Sie vielen Dank für Ihre Zeilen, deren Aversion mich erstaunt hat: der Heller erzählt Märchen, d.h. er lobt jemanden, der kein Lob verdient hat. Und man hat nicht damals von allen Seiten zu Recht auf den armen Reisbauern eingedroschen? (N.b. das Leben, daß dieser Bischof geführt hat, wünsche ich Ihnen nicht!) Wir haben ihn nicht nur nebenbei einmal besucht, mein und das Urteil meiner Frau stützt sich auf ein langes persönliches Kennenlernen.

Sie beziehen sich bei Ihren Darstellungen auf Abbe Barbara. Wissen Sie, daß dieser seine Position längst revidiert hat und sieht, daß es neben all dem Unverständlichen in Mgr. Ngo-dinh-Thuc's Handeln eine ganze Reihe von Aktionen gibt, die – ob Sie das nun wahr haben wollen oder nicht – unsere Situation entscheidend geprägt haben. Soweit ich sehe, ist überdies Mgr. Ngo-dinh-Thuc der einzige Bischof, der seine Fehler **schriftlich bereut hat und um Wiedergutmachung gebeten hat** (in Schreiben an Mgr. Carmona und Mgr. Guerard des Lauriers – ich habe diese Erklärungen gesehen). Selbstverständlich gilt weiterhin, daß Böses Böses ist und Fehler Fehler bleiben... und die hat Mgr. Thuc sicherlich auch gemacht.

Mit freundlichen Grüßen